

Essen kommt!

Und WIR sind zum ersten Mal dabei.



13. -15. Januar 2016
Messe Essen Nordrhein-Westfalen

HALLE 11, STAND 11 - 410

Viele neue Marketingprojekte hat es rückblickend auf dieses Jahr in der Stricker-Gruppe gegeben. Das kommende Jahr 2016 möchten wir mit dem Beschreiten eines weiteren neuen Weges beginnen lassen.

Wir werden uns das erste Mal geschlossen als Unternehmensgruppe vom 13. bis 15. Januar 2016 auf der Messe InfraTech2016 in Essen präsentieren.

Die zweite Auflage der Fachmesse stellt das Thema Infrastruktur in seinem gesamten Umfang dar. Dabei geht es um Tiefbau und Straßenbau, aber auch um öffentliche Raumgestaltung und somit auch um die Bereiche Verkehr und Mobilität, Wasser, Abwasser und Wasserbau.

Wir bieten den interessierten Besuchern neben der Präsentation der Stricker-Gruppe unter dem Thema REVITALISIERUNG auch die strukturierte Prozesskette für Grundstücksentwicklungen von der Akquise bis zur Baureifmachung an. Ansprechen möchten wir dabei Ingenieur- und Architekturbüros, private wie gewerbliche Auftraggeber sowie die öffentliche Hand.



Ein erster Vorgeschmack auf unsere Präsentation ...

Wir bieten vielfältige Informationen aus allen Baubereichen für Projektsteuerer, die sich mit dem Thema Grundstücksentwicklung beschäftigen, an. Haben Sie eine Vision oder planen Sie den Erwerb einer Fläche – bebaut oder unbebaut? Wir verfügen über die geballte Fachkompetenz kombiniert mit langjähriger Erfahrung und die Zuverlässigkeit eines traditionellen, familiengeführten Unternehmens.

Das ist es, was ein zukünftiger Bauherr benötigt. Zuverlässigkeit, Fachwissen aller beteiligten Bereiche und ein Team, das für alle Herausforderungen Lösungen parat hat und diese sofort umsetzen kann.

Brachliegende Flächen bergen meist einige Geheimnisse in sich. Belastete Böden, unvorhergesehen aufgefundene Kampfmittel, im Ruhrgebiet kommen oft Ein-

flüsse aus dem oberflächennahen Bergbau hinzu. Bei solchen Projekten muss man mit den Besten arbeiten. Verlässlichkeit, Kompetenz und umfassende, kostentransparente Leistungen. Das sind die Grundlagen unserer täglichen Arbeit zum Wohle unserer Kunden.

Rund um das Thema Revitalisierung unterstützt die Stricker Dienstleistungs Gesellschaft die

gesamte Gruppe mit Baustellenbetankungen, Baumaschinen-transporten, Kehrmaschinenservice und Werkstatteleistungen.

Gemeinsam präsentiert auf einem Stand von unseren kompetenten Mitarbeitern.

Gemeinsam nach Essen. GEMEINSAM BEWEGEN.

INHALT

SEITE

- 1: **TOPTHEMA** Messe InfraTech2016
- 2: **STRICKER HOLDING** Vernissage + **EDITORIAL/IMPRESSUM**
- 3: **STRICKER-GRUPPE** Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 4: **MARSCH** Tiefbauarbeiten für den Windenergiestandort Lünen
- 4: **STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE** IGZ Dülmen

- 5: **STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE** Ersatzneubau der Talbrücke Exterheide BAB A1 | **MENSCHEN** Ruhestand für Willi Held
- 6: **STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE** Ehemalige Schokoladenfabrik, Dortmund | **MARSCH** Bochum wächst um eine neue Verbindung
- 7: **MENSCHEN** Neuer Mitarbeiter Robin Schulz
- 7: **MARSCH** Tiefbauarbeiten für das EKZ Provinzialstraße, Dortmund
- 8: **STRICKER-GRUPPE** Neue Telefonanlage | **KURZ UND KNAPP** | **JUBILÄEN**

EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Christian Strysch, Hansjörg Stricker, Erwin Hülscher

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen. Der Sommer hat sich davongeschlichen, und wir in der Stricker-Gruppe denken an das nahende Weihnachten, aber auch schon an den Beginn des neuen Jahres. Unsere erste Messeteilnahme steht an: Vom 13. bis 15. Januar 2016 finden Sie uns auf der InfraTech2016 in Essen, Halle 11 Stand 11-410. Die InfraTech2016 findet zum zweiten Mal statt und wir stellen uns dort als Gruppe vor und freuen uns auf Ihren Besuch.

Es gab beeindruckende Projekte im letzten halben Jahr und auch wieder eine gelungene Veranstaltung für die Kunden der Stricker-Gruppe. Lesen Sie z.B. über die außergewöhnlichen Vorbereitungen, die notwendig werden, wenn ein Windrad gebaut wird, oder über die Abbruch- und Sanierungsarbeiten an der Dortmunder Schokoladenfabrik mit ihren besonderen Nebenschauplätzen.

Wenn Sie nicht dabei sein konnten, erfahren Sie hier auch mehr über unsere „MEN AT WORK“-Fotoaktion und die Veranstaltung, bei der wir Ihnen die Bilder vorgestellt haben.

Die gesamte Stricker-Gruppe wünscht Ihnen einen entspannten Jahresende, ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir sehen uns auf der InfraTech2016.

Die Geschäftsführung der Stricker Holding GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Hansjörg Stricker

Dipl.-Ing. Christian Strysch

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Erwin Hülscher

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-holding.de

Geschäftsführung:

Hansjörg Stricker, Christian Strysch,
Erwin Hülscher

V.i.S.d.P.:

Hansjörg Stricker
Telefon +49 231 9246-111
Telefax +49 231 9246-190

Konzeption und Produktion:

akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

STRICKER HOLDING

Eine gelungene Vernissage



Die Bilder hingen, die Beleuchtung tauchte unser Gebäude in der Giselherstraße in dezente Farben. Auch das Cateringpersonal stand bereit, um unsere Gäste zu begrüßen und ihnen ein paar angenehme Stunden in unserem Haus zu bereiten.

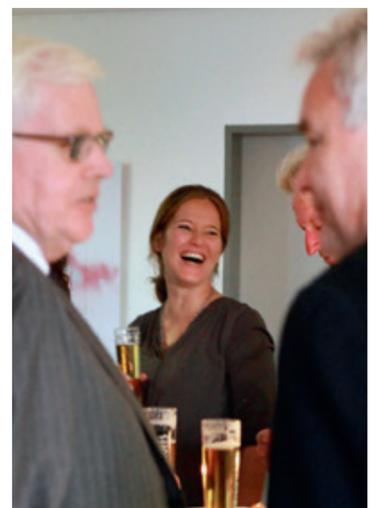
Veranstaltungen im Hause Stricker werden immer mit Liebe zum Detail vorbereitet. Ausgewählte Speisen wurden als Flying Buffet serviert und alles umrahmt von stilvoller Live-Jazzmusik. Pünktlich trafen unsere Gäste aus den einzelnen Vertriebsbereichen der Stricker-Gruppe ein, wurden in Empfang genommen und zu den Stars des Abends weitergeleitet: den „MEN AT WORK“-Bildern mit Motiven unserer Mitarbeiter. Die Fotografin Frauke Schumann fotografierte unsere Kollegen „draußen“ – während der Arbeit.

Reale Menschen in realer Umgebung. Heraus kamen „echte Kerle“, „echte Typen“ in „echten Arbeitssituationen“. Diese werden zukünftig Bestandteil unserer neuen Raumgestaltung in der Giselherstraße sein. Unsere Treppenaufgänge sind in den letzten Zügen der Renovierung. Und auch in der Cafeteria, im Herzen des Gebäudes, stehen noch einige Veränderungen an.

Die Bilder geben unseren Räumen mit ihrer Focussierung auf den Menschen eine neue emotionale Atmosphäre. Sowohl bei unseren Gästen als auch bei unseren Mitarbeitern im Haus fanden die Arbeiten viel Zuspruch. So viel „Model-Qualitäten“ hätten wir zu Beginn der Aktion gar nicht erwartet. Wir danken noch einmal auf diesem Wege allen Mitarbeitern, die bereit waren, sich so „ungeschminkt“ fotografieren zu lassen und damit Teil dieser erfolgreichen Fotoreihe und auch Veranstaltung zu sein.

Wie immer geht auch ein Dank an unsere Gäste, die so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind und so einen Abend mit ihrer Anwesenheit erst glänzen lassen.

Wir freuen uns jedes Mal, wenn Sie bei uns sind.



STRICKER HOLDING



Hier ein kleiner Auszug aus den künstlerischen Fotoaufnahmen mit dem Thema „MEN AT WORK“ der Fotografin Frauke Schumann. Wie der Titel der Ausstellung schon sagt, hat sie unsere Mitarbeiter bei der Arbeit in realen Situationen gekonnt in Szene gesetzt.

STRICKER-GRUPPE

Zweiter Gesundheitstag bei Stricker

Das „Team Gesundheit“, das sich aus den engagierten Kolleginnen Christine Probst, Melanie Epselo und Lynn Schneider der Stricker Dienstleistungs Gesellschaft zusammensetzt, hatte am Dienstag, 10. November 2015 zum zweiten Mal mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse einen interessanten und sehr informativen Tag vorbereitet.

Nachdem der vergangene Gesundheitstag im Januar dieses Jahres nur die Mitarbeiter der DLG angesprochen hatte, wurde nun, aufgrund der guten Resonanz, das Angebot auf alle Mitarbeiter aus der Verwaltung der Stricker-Gruppe ausgeweitet. Nach dem großen Thema Rücken beim letzten Mal, bei dem unsere Mitarbeiter in verschiedenen Tests die Kraft und die Beweglichkeit ihres Rückens testen lassen konnten, lag der Schwerpunkt nun auf den Themen Ernährung und Bewegung.

Der Ausdauercheck ließ für ca. vier Minuten die Teilnehmer auf dem Crosstrainer zeigen, wie es um ihre Grundlagenausdauer in alltagsnaher und rückengerechter Körperhaltung stand.

Im Beweglichkeitscheck wurden über 15 Minuten – in insgesamt acht Einzeltests – jene Muskeln genau unter die Lupe genommen, die zu eingeschränkter Dehnfähigkeit neigen.

Das ergab interessante Erkenntnisse für alle. Der spannendste Teil war aber wohl die Infrarot-Körperfettanalyse. Jedem ist bewusst, dass ein ausgewogenes Verhältnis von Körperfett zu fettfreiem Gewebe für die Gesundheit besonders wichtig ist, und doch wissen die wenigsten, wie es sich genau bei ihnen verhält.

Bei der Analyse wurde mit dem Infrarot-Messgerät der Körperfettanteil im Verhältnis zur Muskulatur bestimmt. Damit ließ sich im Ergebnis dann ganz gezielt auf Gesundheitsrisiken aufmerksam machen. Die anschließende Beratung konzentrierte sich somit auch auf die alltagsnahe Strategien und Möglichkeiten, ein Ziel an Körperfett zu reduzieren und erfolgreich abzubauen. Zum Thema Ernährung gab es Informationsstände mit den Themen Trinken und Zucker.

Ausreichend zu trinken bildet einen elementaren Baustein in der Ernährung. So lässt sich die Leistungskurve des Tages tatsächlich intensiv durch Flüssigkeitszufuhr beeinflussen und die geistige Leistungsfähigkeit um einiges steigern. Nahezu jedem Mitarbeiter wurde hier bewusst, dass er zu wenig oder das Falsche trinkt.

Zum verantwortlichen Umgang mit dem Thema Zucker gab es gleich ein ganzes Portfolio an Aktionen und



Ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist wichtig, schon bevor der Durst entsteht. Am besten Wasser, haben wir gelernt.

Informationen. Dass durch erhöhten Zuckergebrauch die meisten ernährungsbedingten Krankheiten entstehen, wurde allen Teilnehmern verständlich vermittelt. Sowohl beim Zucker- als auch beim Trinkquiz gab es jeweils einen Decathlon-Gutschein in Höhe von 50 Euro zu gewinnen, die die Geschäftsführung der Stricker-Gruppe zur Verfügung ge-

stellt hatte. Wie schon beim ersten Gesundheitstag haben unsere Mitarbeiter neben jeder Menge Spaß viele interessante Ergebnisse und Erkenntnisse über die eigene körperliche Konstitution mitnehmen können.

Und unser Motto „GEMEINSAM BEWEGEN“ wurde so richtig aktiv umgesetzt!

Kontakt:

Stricker-Dienstleistungs GmbH
Melanie Epselo – Team Gesundheit
Telefon +49 231 9246-151
m.epselo@stricker-dlg.de

MARSCH

Tiefbauarbeiten für den Windenergiestandort Lünen, Los 1

Die Fahrt führt über einen Weg von der Lüner Hauptstraße in der Nähe der B236 und dann mitten durch den Wald – eigentlich ins Nirgendwo. Es handelt sich hier um einen Weg, der eigens geschaffen wurde, um den Schwertransport des Windrades, dessen Aufbau, Montage und den späteren Service daran zu ermöglichen.

Der Auftrag der Energiehandel Lünen GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Lünen, für Marsch war zunächst die Errichtung ebendieser Zuwegung von der Dortmunder Straße zur Windkraftanlage. Anschließend die Erstellung des Kranstellplatzes und die Herstellung der Baugrube für das Fundament des Windrades. Dazu gehören ca. 700 m Kabelgraben, welcher die Versorgung des Windrades sicherstellen wird.

Mit einem Auftragsvolumen von 300.000 Euro wurde das Projekt am 23. Juni 2015 begonnen. Im Oktober wurde der Kran aufgestellt, dessen gesamte Zuwegung



Die Fundamente für das Windrad müssen aussergewöhnlichen Belastungen standhalten.

und Stellfläche eine Tragfähigkeit von 120 MN/m² vorweisen muss. Circa 35 Lkws liefern den Kran und müssen entsprechend stabil sein. Für die Anlieferung aller Turm-

und WEA-Komponenten werden sogar rund 65 Schwertransporte benötigt, mit Fahrzeuglängen bis zu 52 m. Aufgrund der großen Längen und der geringen Bo-

denfreiheit der Schwertransporte dürfen bestimmte Kuppen- und Wannenhalmmesser (hier: $R > = 700$ m) nicht unterschritten werden, sodass ein Aufsetzen verhin-

dert wird. Die Windradhöhe wird am Ende 207 m (Narbenhöhe 149 m) betragen.

Die 700 m Zuwegung erfolgte durch ein Waldgebiet. Der Kranstellplatz benötigte ca. 3000 m² auf der Ackerfläche, die das Windrad zukünftig beheimaten wird. Daneben erfolgte die Baugrubenherstellung für das Fundament des Windrades von ca. 4000 m³.

Bereits Ende 2015 soll das Windrad funktionsfähig sein und den ersten Strom liefern können.

Im Frühjahr 2016 werden sowohl die Zuwegung wie auch die Kranstellfläche zu einem Teil zurückgebaut.

Kontakt:**Gustav Marsch GmbH & Co. KG**

Felix Luig – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-176
f.luig@gustav-marsch.de

STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE

IGZ – Intergeneratives Zentrum, Dülmen

Den Auftrag zur Durchführung der Abbruch-, Verbau- und Erdbaumaßnahmen in der Innenstadt von Dülmen erhielt die Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie am 13. Juli 2015 von der Stadt Dülmen.

Das Plangebiet liegt inmitten des ältesten historischen Siedlungskerns der Stadt. Urkundliche Erwähnungen aus dem 11. Jahrhundert ließen im Baustellengebiet archäologische Funde in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche St. Viktor erwarten. Der Baufortschritt erfolgt daher in engster Abstimmung mit den vorlaufenden und baubegleitenden Ausgrabungen der Archäologen.

Ein sensibler Umgang mit historischer Bausubstanz, mit dem umsichtigen Einsatz unserer Gerätschaften trotz enger Terminalsituation und ein stets vertrauensvoller Umgang mit den vielen Projektbeteiligten bewährten bei dieser Baustelle einmal mehr unsere Philosophie: GEMEINSAM BEWEGEN.

**Kontakt:**

Stricker GmbH & Co. KG
Hartstein Industrie
Matthias Becker – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-180
m.becker@stricker-do.de

STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE

Ersatzneubau der Talbrücke Exterheide BAB A 1

Die Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie erhielt im Juni 2015 den Auftrag und setzt zurzeit den Rückbau der Talbrücke Exterheide BAB A 1 im Tecklenburger Land termingerecht zur vollen Zufriedenheit des Bauherrn Straßen NRW, Regionalniederlassung Münsterland, und des Auftraggebers Max Bögl Stiftung & Co. KG, Köln, um.

Unsere Aufgabe besteht im kompletten konventionellen Rückbau der Brücke mit Überbau, Pfeilern, Fundamenten und Brückenwiderlagern, beginnend mit dem nördlichen Überbau. Bauzeit: August 2015 bis Februar 2017 in zwei getrennten Bauabschnitten

Die Spannbetonbalken-Brücke überquert mit 430 m Länge und einer Breite von 32 m ein Tal nahe der Stadt Lengerich und ist die längste Brücke auf der Hansalinie zwischen Bremen und Kamen. Am 14. November 1968 wurde sie dem Verkehr übergeben, und wird jetzt, 47 Jahre später, wegen des akuten Sanierungsbedarfs und des sechsspürigen Ausbaus der BAB A 1 durch einen Neubau ersetzt. Der Rückbau im ersten Bauabschnitt mittels unserer Hydraulikbagger auf und unterhalb der Brücke bietet nicht nur dem vorbeifahrenden Autofahrer ein imposantes und spektakuläres Bild eines professionellen Brückenabbruchs. Der gesamte Arbeitsablauf dieser nicht alltäg-

lichen „Linienbaustelle“ stützt sich auf eine sorgfältige Vorbereitung mit einem optimalen Personal- und Geräteeinsatz. Die reiflich durchdachten Entwicklungsschritte werden ständig mit den Gegebenheiten vor Ort abgeglichen und optimiert, sodass über unser eigenes Baustellencontrolling ein termingerechter und wirtschaftlicher Ablauf garantiert ist.

Daten & Fakten:

Massen:
feste Masse: ca. 12.400^³
Bauschuttzubereitung vor Ort: ca. 30.000 to

Kontakt:

**Stricker GmbH & Co. KG
Hartstein Industrie**
Michael Ramming – Kalkulation
Telefon +49 231 9246-108
m.ramming@stricker-do.de
Klaus Winteroth – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-150
k.winteroth@stricker-do.de



MENSCHEN

Verdienter Ruhestand für Willi Held



Fast 20 Jahre ist Willi Held nun Ansprechpartner im Werkstattbüro. Er ist einer dieser Menschen, ohne die man sich den Arbeitsplatz eigentlich gar nicht vorstellen kann.

Man sagt, jeder sei ersetzbar, und das ist sicher so – aber bei manch einem fällt es schwer, dies zu glauben.

Wilhelm Held hat die Werkstatt der Stricker Dienstleistungs Gesellschaft schon unterstützt, da gehörte sie noch zur Stricker GmbH. Irgendwann mal mit einer Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei Hülper und einer zweiten zum Bürokaufmann hatte Willi Held begonnen.

Mit der Umstrukturierung der Werkstatt zu einer Abteilung der Dienstleistung, hat sich auch die Arbeit von Willi Held immer weiter verändert und entwickelt. Die Verantwortung wurde größer,

und die Aufgaben wurden umfangreicher.

Willi Held wird nicht nur als ruhender Pol im Büro der Werkstatt fehlen. Stets pünktlich, teamfähig und hilfsbereit, ist er ein über die Grenzen der Werkstatt hinaus sehr geschätzter Kollege, der allen durch seine überaus freundliche Art in Erinnerung bleiben wird. Bis Ende dieses Jahres bleibt uns Wilhelm Held noch an gewohnter Stelle erhalten.

Mit 64 Jahren darf man sich dann auch mal auf ein paar andere Dinge konzentrieren.

Das Fahrradfahren und der BVB sind seine liebsten Hobbies und die kommende wertvolle Zeit wird Willi Held neben diesen Hobbies wohl am meisten mit einer der schönsten Aufgaben verbringen: Opa für seine beiden Enkelkinder zu sein!

Lieber Willi Held,

wir wünschen Ihnen von Herzen viel Freude und Energie dafür und eine grandiose Zeit des Ruhestands.

Kontakt:

Stricker Dienstleistungs GmbH
Wilhelm Held – Werkstattleitung
Telefon +49 231 9246-141
w.held@stricker-dlg.de

STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE

Schokoladenfabrik, Dortmund

Baufeld pünktlich übergeben – Falkenfamilie gerettet

Im April 2015 erteilte die Murtfeldt GmbH & Co. KG aus Dortmund der Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie den Auftrag zur Durchführung der Sanierungs-, Entkernungs- und Rückbauleistungen der ehemaligen Süßwarenfabrik in Dortmund-Brackel.

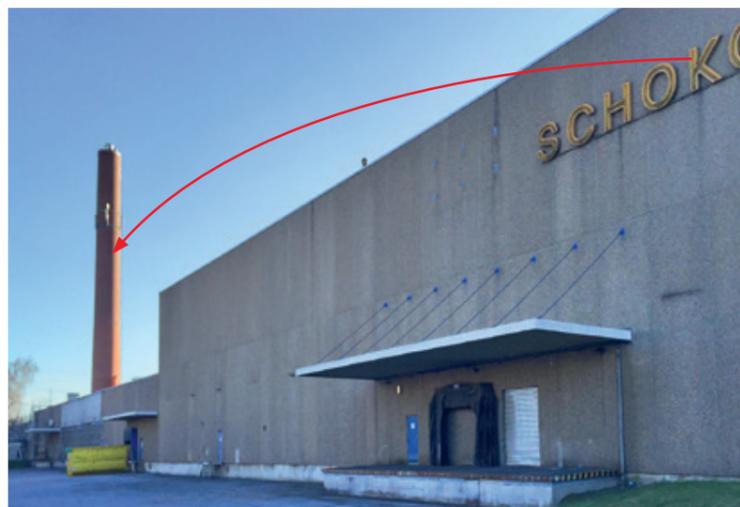
Mit einer Fläche von 160 x 90 m ist der frühere Fabrikationsbereich wesentlich größer als ein normales Fußballfeld. Bei einer Höhe von 8 bis 14 m und einer vorgegebenen Bauzeit von nur vier Monaten ergab sich von Anfang an eine logistische Herausforderung für Personal und Gerät. Die 1970 fertiggestellten Gebäude wurden in Spitzen mit bis zu 50 Mitarbeitern pro Tag entkernt, schadstoffsaniert und auf den Rohbauzustand zurückgeführt, wobei die Dachhaut in derselben Zeit mit entfernt wurde. Zeitversetzt bahnten sich unsere Hydraulikbagger und ein Mobilkran eine 30 m breite Schneise mitten durch den Hallenkomplex, um Platz für die neue Zufahrt zu schaffen. Parallel wurden ca. 3.500 m² Waschbeton Fassade der Außenwand unter Einsatz eines Mobilkranes und eines Hubsteigers fachgerecht demontiert.

Dabei ergab sich eine nette Begebenheit am Rande. Bei Abnahme der einzelnen Beschriftungsbuchstaben fiel auf, dass im „Schokoladen-K“ eine Falkenfamilie in ihrem Nest brütete, welches sie durch eine kleine Öffnung, „in“ den Buchstaben gebaut hatten. Das K wurde nach Rücksprache behutsam abgenommen und an einem etwas abseits stehenden Schornstein weit oben wieder aufgehängt. Alles unter strenger Beobachtung der Falkeneltern. Und tatsächlich verlief dieser Umzug unproblematisch. Das kleine Falkenkind wurde am neuen Wohnort ausgebrütet, beobachtete den Verlauf der Arbeiten von oben und zog irgendwann flügge aus. Die Aufbereitung des mineralischen Bauschutts mit unserer mobilen Brecher- und Sieb-Anlage rundete unsere Arbeit „aus einer Hand“ erneut ab, sodass dem zufriedenen Bauherrn, trotz Vogelzug, pünktlich das Baufeld für den nun folgenden Aus- und Wiederaufbau der Bausubstanz übergeben werden konnte.

Kontakt:

Stricker GmbH & Co. KG
Hartstein Industrie

Andreas-Oliver Goldhahn – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-161
a.goldhahn@stricker-do.de
Klaus Winteroth – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-150
k.winteroth@stricker-do.de



Von hier nach da im K



Alles klar – Zufrieden mit der Eigentumswohnung umgesiedelt

MARSCH

Straßenbauarbeiten
Springorum, Bochum

Zwei Gewerbegebiete werden eins – Bochum wächst um eine neue Verbindung

Das Ziel dieser Baumaßnahme vor Augen, begannen am 09. März dieses Jahres die Arbeiten in Bochum. Es geht um die Verbindung zweier Gewerbegebiete: „Springorum“ im Norden und „Prinz-Regent“ in Richtung Süden. Die vorhandene Springorumallee wird in Richtung Süden zur Prinz-Regent-Straße mit Hilfe einer zweispurigen Hauptverkehrsstraße verlängert.

Im Januar 2015 wurde der Auftrag für den Neubau der Straße von der Stadt Bochum erteilt. Der geplante Fertigstellungstermin ist laut Baubeschreibung der 29. Januar 2016. Das Auftragsvolumen beträgt 1,15 Mio. Euro brutto.

Um den Anwohnern so wenig Beeinträchtigungen wie möglich zuzumuten und ihre Zuwegungen weiterhin zu gewährleisten, wurde die Baumaßnahme in vier Bauphasen unterteilt.

Zur Realisierung der ersten Bauphase waren eine Dammschüttung sowie ein Geländeeinschnitt erforderlich. Neben dem Erd- und Straßenbau entstand zur Wasserabführung ein 370 Meter lan-

ges Mulden- und Rigolensystem. Nach Gesprächen mit der Stadt Bochum ist es uns gelungen die Bauphase zwei und drei zusammenzufassen. Diese Bauphasen wurden am 07.09.2015 eingerichtet und werden zurzeit realisiert.

In Phase vier, in der die Fahrbahndecke über alle Bauabschnitte erstellt werden soll, sind die Arbeiten nur im Rahmen einer Vollsperrung möglich. Das stellt selbstverständlich eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung dar. Dieser letzte Bauabschnitt lässt sich zeitlich reduzieren, da die Asphaltdecke der Springorumallee bereits in Bauphase eins hergestellt werden konnte. Unser Ziel ist es, die Baumaßnahme bis Ende Oktober/Anfang November 2015, noch vor Wintereinbruch fertigstellen zu können.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG

Georg Trögeler – Abt.-Leitung Asphaltbau
Telefon +49 231 9246-133
g.troegeler@gustav-marsch.de



Arbeiten im Kreisverkehr



Letzte Arbeiten vor dem Asphaltbau

MENSCHEN

Robin Schulz ist neuer Mitarbeiter im Werkstattbüro



Seit März dieses Jahres verstärkt Robin Schulz das Team der Fachwerkstatt der Stricker Dienstleistung als Werkstattverwaltung.

Was ursprünglich als Vertretung für einen kranken Kollegen gedacht war, entwickelte sich durch die angenehme Zusammenarbeit zu einer neuen Aufgabe.

Robin Schulz ist jedoch nur teilweise neu bei der Stricker Dienstleistungs GmbH. Bereits 2009 begann hier seine berufliche Laufbahn – als Auszubildender zum Kraftfahrzeugmechatroniker, die er 2013 erfolgreich abschloss.

Der Wunsch, sich beruflich noch weiter zu bilden, war jedoch gleich von Anfang an da. „Heute muss man sich für den Berufseinstieg bestens vorbereiten und auch etwas mehr zu bieten haben“, sagt Robin Schulz. Somit startete er gleich durch in die

Weiterbildung zum Kraftfahrzeugtechnikermeister bei der Handwerkskammer Südwestfalen. Anschließend folgte eine Weiterbildung zum Betriebswirt, mit erfolgreichem Abschluss 2014.

Damit ist Robin Schulz der beste Mann für die Werkstattverwaltung. Er kennt das Unternehmen und schon viele der Kollegen. Und seine ruhige Art wird ab dem neuen Jahr die Gelassenheit und Hilfsbereitschaft von Willi Held ersetzen, wenn dieser in den Ruhestand geht.

Zudem bietet er die besondere Kombination von Theorie- und Praxiserfahrung: Er kann ein Ersatzteil nicht nur auf dem Papier bestellen, er weiß auch, wie es aussieht und wie es funktioniert.

Die Werkstattverwaltung hat vielseitige Aufgabengebiete, und die Schwerpunkte der Tätigkei-

ten von Robin Schulz liegen derzeit in der Lagerverwaltung und der Ersatzteilbeschaffung. Aber auch das Rechnungswesen und die Werkstattabrechnungen gehören zu seinen alltäglichen Aufgaben.

Robin Schulz wohnt in Dortmund und genießt sein junges Leben mit viel Sport und Reisen. Da, wo das Meer ist, fühlt er sich besonders wohl.

Kontakt:**Stricker Dienstleistungs GmbH**

Robin Schulz – Werkstattverwaltung
Telefon +49 231 9246-141
r.schulz@stricker-dlg.de

MARSCH

Tiefbauarbeiten für das EKZ Provinzialstraße, Dortmund

Außergewöhnliche Baubedingungen bei der Errichtung des Einkaufszentrums

Jede Baustelle birgt ihr Geheimnis. Besondere Herausforderungen sind immer irgendwo versteckt. An der Provinzialstraße in Dortmund entstand auf einem alten Gelände der Deutschen Bahn AG ein Einkaufspark mit verschiedenen Fachmärkten: Drogerie- und Supermarkt, Tierfutter, Schuhe ... Alle Einkäufe können von nun an zeitsparend an einem Ort erledigt werden. Und dies an einer Stelle „mitten im Leben“. Auftraggeber war die Dipl.-Ing. Josef Schoofs Immobilien GmbH.

Die Mitarbeiter von Marsch waren vor Ort in einem extrem strengen Einsatz und arbeiteten dort seit Baubeginn unter eher ungewöhnlichen Bedingungen.

Die Hauptleistung musste in mehr oder weniger drei Monaten erbracht werden. Dazu gehörten die für die Geländegröße umfangreichen Erdarbeiten, die im März 2015 begonnen hatten. Es folgten der gesamte Kanal- und Straßenbau in der Uranusstraße ab Mai 2015. Parallel wurden ab Mai die Außenanlagen erstellt.

Fast alle Arbeiten mussten nahezu gleichzeitig erfolgen. Die Erschließung, die Schaffung von Zufahrtswegen, Ein- und Ausfahrten, die Hochbauten, die technische Gebäudeausrüstung, sonstige Handwerksleistungen und

das Pflastern der Parkplätze. Ein unglaublich umtriebige Projekt, in dessen Verlauf es immer wieder zu Störungen der gesamten Arbeitsabläufe kam. Nach dem Prinzip eines überfüllten Ameisenhaufens gaben sich die einzelnen Gewerke buchstäblich die Klinke in die Hand.

Allein von Marsch waren drei Kolonnen gleichzeitig vor Ort. Aber auch Klempner, Straßenbauer und Hochbauer hatten stetig Anforderungen aneinander, durch die es zu Verzögerungen kam, die an anderer Stelle aufgefangen werden mussten.

Die Gewerke standen sich regelrecht auf den Schuhspitzen. Durch dieses eng arbeitende „Ameisenprinzip“ wurde es immer wieder erforderlich, bereits fertiggestellte Leistungen nochmals zu öffnen oder zu bearbeiten, da ein anderes Gewerk nachträglich noch einmal Arbeiten durchführen musste, die eigentlich zu einem früheren Zeitpunkt erledigt hätten sein sollen.

Der nahende Fertigstellungstermin 31. August saß allen Beteiligten im Nacken. Unser Team holte auf, und das Projekt konnte mit großem Einsatz, trotz aller Schwierigkeiten, termingerecht abgeschlossen werden.



Ameisenprinzip

Daten & Fakten:

13.000 m³ Boden geladen und entsorgt
5.000 m³ Boden gelöst, geladen und wieder eingebaut
16.000 to Frostschutz (Schotter) geliefert und eingebaut
10.000 m² Schwarzdecke erstellt
3.000 m² Pflaster geliefert und verlegt
1.300 m Bordsteine bzw. Randsteine versetzt
190 m Stauraumkanal erstellt
160 m Kanal DN 800 erstellt
800 m Kanal DN 150 bis 300 erstellt
25 Schachtbauwerke gesetzt

Kontakt:**Gustav Marsch GmbH & Co. KG**

Jörg Tempelmann – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-120
j.tempelmann@gustav-marsch.de

STRICKER-GRUPPE

Neue Telefonanlage mit verbesserter Effizienz

Seit dem 09. Oktober 2015 ist die neue Telefonanlage im Geschäftsgebäude der Stricker-Gruppe in Dortmund in Betrieb.

Wie bei allen Neuerungen gibt es auch hier vieles, mit dem man sich erst einmal vertraut machen muss.

Doch die bisherige Telefonanlage war nicht mehr zeitgemäß und genügte für ein Unternehmen unserer Größe nicht mehr den Anforderungen.

Rund 100 Nebenstellen (Endgeräte) wurden ausgetauscht. Da die vorhandene Verkabelung nicht mehr ausreichte, entschied sich die Unternehmensgruppe für so genannte VoIP-Telefone, die die bestehende Netzwerkstruktur nutzen. Damit wurde die neue CTI-Telefonie automatisch integriert. CTI bedeutet, „Computer Telephony Integration“, auch bekannt

als Rechner-Telefonie-Integration. Das ist die allgemeine Bezeichnung für jede Technologie, die Interaktionen über Telefon und Computer ermöglicht.

Den Nutzern bietet die Anlage deutlich mehr Effizienz als eine normale Telefonanlage. Beispielsweise erleichtern Statusmeldungen die Übersicht über anwesende Mitarbeiter oder man kann automatische Weiterleitungen einrichten. Die gesamte Administration erfolgt intern durch uns.

Die neue Telefonanlage kommt aus dem Hause Swyx, ein Hersteller aus Dortmund.

Kontakt:

Stricker Dienstleistungs GmbH
Tobias Saalman – EDV-Leitung
Telefon +49 231 9246-149
t.saalman@stricker-dlg.de



KURZ UND KNAPP

Vertragsverlängerung für Riwal

Mit unserem Mieter Firma Riwal wurde eine Verlängerung der festen Mietlaufzeit vereinbart. In diesem Zuge wurde die Hofffläche von Marsch asphaltiert, sodass sie nun als befestigte Außenfläche für das Abstellen der Hebezeuge von Riwal genutzt werden kann.

Weiterhin wird auf dieser Fläche eine Stahlleichtbauhalle mit den Abmessungen 20,6 x 12,5 m errichtet.

Es handelt sich um eine Kalthalle, die mit Erdnägeln im Boden verankert wird. Die Montage ist Mitte November 2015 geplant.

Azubi Alexander Saueremann hat mit „sehr gut“ abgeschlossen

Unser ehemaliger Auszubildender zum Bürokaufmann, Alexander Saueremann, wurde am 24. August 2015 als einer von 150 „sehr guten“ Azubis aus dem Abschlussjahr 2015 geehrt. Die Veranstaltung fand in der Stadthalle Unna statt und wurde von der IHK Dortmund mitorganisiert. Beglückwünscht haben ihn u. a. der Landrat des Kreises Unna, Herr Michael Makiolla, der Präsident der IHK zu Dortmund, Herr Udo Dolezych, und Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, Herr Reinhard Schulz.

Die ersten Gratulanten jedoch waren die Freundin von Herrn Saueremann und von der Stricker Dienstleistungs GmbH Melanie Epselo und Tobias Saalman.

Auch wenn Alexander nicht mehr bei der Stricker DLG arbeitet, ist er der Firmengruppe dennoch erhalten geblieben er arbeitet jetzt für die Grundbau Essen. Herzliche Glückwünsche an dieser Stelle von der Stricker-Gruppe.

Studentin Sandra Wilz schloss ihre Bachelorarbeit bei Marsch mit Traumnote „sehr gut“ ab.

Drei Monate lang saß sie täglich bei Marsch und schrieb an ihrer Bachelorarbeit (Hochschule Aschaffenburg) zum Thema: „Aufbau eines Projektrisikomanagements für eine mittelständische Bauunternehmung“. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Note 1,3!

Die Begleitung bei Marsch übernahm im Wesentlichen Vitali Rudi aus der kaufmännischen Projektleitung und so ließ er sich die persönliche Beglückwünschung selbstverständlich nicht nehmen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!



Die Stricker Dienstleistung bei Facebook:



www.facebook.com/stricker-dlg.de

Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Volker Brinkmann
Peter Radoch

35 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Gerhard Florack
Günter Dabrock
Ralf Hartmann

30 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Wilhelm Gerft
Gary Miller
Achim Humpert
Bernd Edler

25 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Sivakulendran Nadarasa
Uwe Binder
Dettef Weskott
Andreas Hester

Stricker Dienstleistungs GmbH
Heinz-Dieter Schmandt
Michael Wegscheider

Stricker GmbH & Co. KG
Markus Sklorz

20 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Hayri Erduran

Stricker Dienstleistungs GmbH
Heinz Eichert
Viktor Wiens
Rainer Klejniak

Stricker GmbH & Co. KG
Andreas Mohr
Kai-Uwe Fischer
Friedhelm Nürnberg

15 Jahre

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Holger Hegemann
Giuseppe Labbate
Mario Freitag
Sascha Kaiser
Nicole Freiburg

Stricker GmbH & Co. KG
Johann Kuk
Yüksel Dogan
Karl-Heinz Rogalla
Erwin Kachel

10 Jahre

Stricker Dienstleistungs GmbH
Gina Bartczak
Philipp Mühlmann
Christiane Mohr
Melanie Epselo
Tobias Saalman
Wolfgang Nagel
Dieter Köcher
Martin Voßloh
Udo Kutzner
Eugen Dominick

Stricker GmbH & Co. KG
Frank Leismann